

# Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

## - Der Superintendent -



Hier sind die neuen Nachrichten für den Kirchenkreis Emsland-Bentheim. Heute ist der 10. Dezember 2021.

Die Themen im Überblick:

1. Aktuelle Lage:
2. Personalnachrichten: Abschiede im Kirchenkreisamt (Daniel Aldag, Walther Klapproth und Petra Jander)
3. Nachrichten - darunter Beschlüsse aus dem KKV
4. Gedanken zum kommenden Sonntag

### 1. Lage aktuell

Wo die Reise in der Pandemie jetzt wohl hingehet? So richtig klar ist das nicht. Gegenwärtig scheint es fast so, dass ein Plateau erreicht ist und es zumindest vorübergehend nicht noch schlimmer, sondern eher ganz allmählich besser wird. Doch für eine richtige Entwarnung ist es jetzt noch zu früh. Dazu wissen wir zu wenig über die neue Omikron-Variante des Virus und mögliche weitere Varianten.

Was aber deutlich wird: Corona bleibt, und zwar auf Dauer. Zumindest bis weit ins Jahr 2023 hinein ist mit erheblichen Einschränkungen zu rechnen, solange keine wirkliche Durchimpfung in Deutschland, ja Europa, eigentlich weltweit erfolgt ist.

Was heißt das jetzt für kirchliches Handeln?

Ich gehe von flächendeckenden weiteren Beschränkungen aus. Bis jetzt halten die weitaus meisten Gemeinden an Gottesdiensten fest und folgen meiner Empfehlung nur für die hohen Festtage auf digitale Angebote oder 2G Regelungen zu setzen. Das Interesse an Zusammenkünften ist gegenwärtig ohnehin eher gering. Viele Veranstaltungen werden abgesagt. Da sollte für die verbleibenden Interessenten ein Gottesdienstangebot unter Einhaltung der Hygieneregeln möglich sein. Den ganz großen Andrang erwarte ich ohnehin nicht. Die Gläubigen werden auch im zweiten Weihnachten der Pandemie vorsichtig sein und sich familiär organisieren. Inklusiv kleiner Hausandachten. Einige Gemeinden unterstützen das durch vorbereitete Hefte.

Falls möglich sollte eher darüber nachgedacht werden, wie man die Impfkationen der Landkreise unterstützen kann, etwa durch Bereitstellen der Kirche als Impf-Raum wie es beispielsweise in Sögel geschehen ist. Dann auch noch Kerzen anzuzünden, passende Advents- und Weihnachtsmusik einzuspielen und einfach nur da sein, ist sicher nicht der schlechteste Beitrag einer Kirchengemeinde zum Wohl der Menschen im Quartier und im Gemeinwesen.

### 2. Personalnachrichten

**Abschiede** im Kirchenkreisamt.

Am Montag, 6. Dezember, wurde **Walther Klapproth** aus seinem Dienst als IT-Betreuer für das Kirchenkreisamt verabschiedet. Wir danken für einen jahrelangen treuen Dienst, den er aus Leer in Kooperation mit dem dortigen Amt geleistet hat. Als kollegialer Ansprechpartner bleibt er unserem Systembetreuer Matthias Overkamp erhalten. Matthias

# Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



Overkamp hat seit Oktober im Meppener Amt seinen Arbeitsplatz und steht für die Gemeinden und Dienste als Fachbetreuer IT zur Verfügung.

Am Mittwoch, 8. Dezember 2021, war der letzte Arbeitstag vom Leiter des Kirchenkreisamtes, **Daniel Aldag**. Dazu nahm er noch einmal an der Leitungsrunde teil und verabschiedete sich von seinen Mitarbeitenden im Kirchenkreisamt.

Kirchenrat Daniel Aldag war seit dem 1. Februar 2011 im Kirchenkreis tätig, zunächst als Leiter der Personalabteilung, dann zusätzlich ab 1.10.2012 als stellvertretender Amtsleiter und schließlich seit dem 1.7.2015 als Amtsleiter.

Sein besonderes Anliegen war die stets gute und sorgfältige Begleitung der Gremien des Kirchenkreises. Dazu gehörten immer auch der Mut zu Innovationen wie die Einführung eines digitalen Gremienmanagements. Unter seiner Leitung erfolgte als eines der ersten Ämter der Landeskirche die Umstellung auf die doppelte Buchhaltung und die Vorbereitung der Umsatzsteuereinführung für die kirchliche Verwaltung. Er war beteiligt an der Erarbeitung verschiedener Ordnungen und nicht zuletzt an der Finanzsatzung für den Kirchenkreis. Hervorzuheben ist auch ein Gesetzesentwurf für die Landessynode, der die Aussetzung der Verrechnungsbeträge bei vakanten Pfarrstellen beschreibt. Mit Kirchenrat Aldag verlieren wir einen ambitionierten und innovativen Leiter an der Spitze unseres Kirchenkreisamtes. Wir danken für mehr als 10 Jahre engagierter Zusammenarbeit mit Diensten und Gemeinden. Daniel Aldag wechselt in die Universitätsverwaltung der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

Wir wünschen ihm dort einen guten Start und Gottes Segen. Am Mittwoch haben wir ein abschließendes Wort des scheidenden Amtsleiters aufgezeichnet, mit dem er sich nun auch von Ihnen verabschieden möchte. (Einspielung Video)

Heute am Freitag, 10. Dezember, wird Petra Jander verabschiedet. Über mehr als 44 Jahre war sie im Kirchenkreisamt tätig. Zuletzt im Fachbereich 1 (zentrale Dienste). Sie war in vielen Fällen „die Stimme des Amtes“, weil zu ihren vielfältigen Aufgaben u.a. neben der Begleitung des Bauausschusses der Kirchenkreissynode auch die Betreuung der Telefonzentrale gehörte, sowie die Vorzimmer Tätigkeit für den Amtsleiter.

Wir danken für die langen Jahrzehnte loyaler Zusammenarbeit mit ganz unterschiedlichen Amtsleitern und Superintendenten. Wir wünschen Petra Jander für den kommenden Ruhestand viel Gesundheit und Gottes Segen.

### 3. Nachrichten

#### 3.1 Was hat der **KKV** beschlossen?

- Der KKV hat eine Initiative gestartet, um für die künftige Begleitung der Kindergärten in übergemeindlichen Trägerschaft eine gute **betriebswirtschaftliche Leitung** vorzusehen. Dazu soll eine vollumfängliche Stelle im Fachbereich 5 (Diakonie und Kindertagesstätten) geschaffen werden. Dafür ist der Stellenplan entsprechend anzupassen. Die Finanzierung ist u.a. durch den künftigen Wegfall von Aufgaben durch die Selbständigkeit des Diakonischen Werkes möglich.

# Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



- Für die Kirchengemeinde Papenburg wurde eine neue **Friedhofsordnung** beschlossen.
- Der **Betriebsführungsvertrag** für die Kindertagesstätte Bäumlerstraße der Kreuzkirchengemeinde Lingen wurde beschlossen und die kirchenaufsichtliche Genehmigung beantragt. Er soll zum 1.1.2022 in Kraft treten. Der Kindergarten ist damit der 5. in Kirchenkreisträgerschaft.
- Verschiedene Anträge auf **Bauergänzungszuweisungen** für Kirchengemeinden konnten aufgrund des genehmigten Nachtragshaushaltes nunmehr beschlossen werden.
- Die Fahrten und Aktionen des **Kirchenkreisjugenddienstes** für 2022 wurden genehmigt.

## 3.2 Kurzhinweise

**Adventskapelle Frenswegen.** Ab kommenden Sonntag, 3. Advent, ist die Kapelle des Klosters Frenswegen als adventlicher Ruheplatz für die Seele gestaltet. Neben der Öffnung parallel zu den Abendandachten des lebendigen Adventskalenders vor dem Kloster um 18 Uhr, ist die Kapelle wochentags von 9 - 12 Uhr für Besuchende geöffnet.

**Schließzeiten.** Die stellvertretende Amtsleiterin Andrea Röckers teilt mit, dass das **Kirchenkreisamt** über die Feiertage zu Weihnachten und den Jahreswechsel schließt, und zwar vom 24. Dezember 2021 bis 2. Januar 2022. Am 3. Januar ist im Rahmen der Andacht für Mitarbeitende ein kleiner Neujahrsempfang geplant. Letzte Unterlagen für das Haushaltsjahr 2021 können zur Bearbeitung noch bis 14.01.2022 eingereicht werden.

Die **Superintendentur** schließt in der Zeit vom 22.12.21 bis einschließlich 02.01.2022. Anträge können noch bis zum 20.12.21 gestellt werden.

## 4. Wort zum dritten Advent

„Bereitete dem Herrn den Weg“ heißt es im Wochenspruch aus dem Buch des Propheten Jesaja. Große Dinge und großer Besuch kündigen sich an. Das fordert angemessene Vorbereitung.

Der Evangelist Matthäus macht aus dem ursprünglichen Einleitenden Wort „Stimme eines Rufers: In der Wüste bereitet dem Herrn den Weg“ durch einfache Umsetzung der Satzzeichen einen Hinweis auf Johannes den Täufer. Nun heißt es „Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg.“

Es war ihm und seinen Zuhörern offensichtlich ganz wichtig, diesen Bezug von Jesus auf Jesaja herzustellen, dass er bei der Interpretation der Bibelstelle - nun sagen wir mal - ganz kreativ umgegangen ist.

Was hat er damit erreicht?

Jesus ist auch für seine Zeitgenossen nicht einfach „vom Himmel gefallen“ und war plötzlich da. Es gab genug Vorzeichen und Hinweise auf seine Botschaft und sein Auftreten.

Jesus verwandelt den Bußruf des Täufers dann in die Ansage des Reiches Gottes. Wo er ist, wo nach und in seinem Geist gesprochen und gehandelt wird, verändert sich die Welt.

# Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim

- Der Superintendent -



Nicht mehr die Angst vor Geltungsverlust und Scham regiert, keine Angst vor Hilflosigkeit und Verletztwerden, sondern der Geist des Respekts und der Achtung, also einer umfassenden Liebe. Die meisten Steine legen wir Menschen uns selbst und anderen in den Weg.

Gott die Steine wegzuräumen, in mein Leben zu treten, ist die erste und beste Einübung damit zu beginnen, auch die Steine zwischen den Menschen wegzuräumen. So wie wir es für unsere Kinder ja auch tun, weil wir sie lieben. Und das für alle - unterschiedslos. Das ist im Kern die Botschaft von Weihnachten. Gott macht selbst den Anfang. Er ist sich für nichts zu schade.

Seinem Sohn Jesus Christus nachfolgen, heißt sich daran orientieren und davon leiten lassen. Auch aus den Steinen, die in unserem Lebensweg liegen, etwas Schönes bauen können, weil er unser Grundstein ist, den Gott selbst gelegt hat.

Danke fürs Zu-sehen oder Zu-hören. Die nächste Ausgabe am Freitag, 17. Dezember 2021.

Bleiben Sie behütet unter Gottes Segen auch in der kommenden Woche.